



Irscher Newsletter Januar 2007

Inhalt

<i>In eigener Sache!</i>	1
■ <i>Jahresrückblick 2006</i>	1
■ <i>Kulturtag in Irsch</i>	2
■ <i>Irsch bald ohne Laden</i>	2
■ <i>Boule-Plätze in Irsch</i>	3
■ <i>katholische Kindertagesstätte St. Christopherus</i>	3
■ <i>92 Sportabzeichen im Jahr 2006</i>	4
■ <i>Die Feurigen sorgten für unbeschwerte Unterhaltung</i>	4
■ <i>Zahn der Zeit und großer Geldberg</i>	5

In eigener Sache!

Liebe Irscher,

Dies ist die erste Ausgabe des Irscher Newsletters im neuen Jahr 2007. Ich hoffe, jeder ist gut und optimistisch in das neue Jahr gestartet. Auch wenn 2007 keine Fußball WM ansteht, so gibt es doch genügend Gelegenheiten, in Irsch zu Feiern. Der Veranstaltungskalender ist wieder prall gefüllt und schon bald starten die Sitzungen unserer Karnevalsgesellschaft.

Ich persönlich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit Euch und will weiter interessante Inhalte unter www.Irsch-Saar.de anbieten.

Viele Grüße

Arno

■ **Jahresrückblick 2006**

(Arno Meyer, 20. Januar 2007)

Für www.Irsch-Saar.de war 2006 wieder ein Jahr mit steigenden Besucherzahlen auf unserer Gemeindehomepage. Mit über 5.000 Hits pro Woche ist das Interesse an der Web-Page sehr hoch.

Bürgermeister Jürgen Haag, die Schriftführer der Vereine und einige andere haben mit ihren Beiträgen und Bildern sehr dazu beigetragen, dass die Irscher Web-Page stets aktuell war.

Eine komplett neue Kategorie ist der Irscher Hausschatz. Inzwischen ist die Anzahl der Rezepte auch schon auf etwa 30 gestiegen und ich hoffe doch sehr, dass es noch mehr Leute gibt, die sich trauen ein Rezept oder andere Inhalte zum Irscher Hausschatz zu veröffentlichen.

Mit dem Artikel „Der Scharfenberg wird erobert“ von Erwin Frank ist eine weitere Dokumentation hinzugekommen. Außerdem wurden einige Denkmalkarten erstellt bzw. überarbeitet. Ich möchte euch gerne einladen, weitere Dokumentationen (z. B. Hausarbeiten zur regionalen Geschichte, Stammbäume, Mundartgedichte, etc.) auf der Web-Page der Gemeinde abzulegen.

Für zahlreiche Irscher Unternehmen wurden kleine Visitenkarten eingefügt (inzwischen schon 26). Das Angebot für jedes Irscher Unternehmen eine kleine kostenlose Visitenkarte zu erstellen besteht auch weiterhin. Jeder Interessent kann sich bei mir melden.

Neu ist auch die Rubrik „Tourismus“. Ich möchte jeden Irscher unterstützen, der darüber nachdenkt, eine Ferienwohnung, Pension, etc. anzubieten. Auch hier erstelle ich gerne eine digitale Visitenkarte.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit!



■ Kulturtage in Irsch

(Jürgen Haag, 20. Januar 2007)

Liebe Irscher Bürgerinnen und Bürger,
Ihre Mithilfe ist gefragt!

Am **10. und 11. März 2007** finden im Bürgerhaus Film- u. Kulturtage statt. Ein interessantes und abwechslungsreiches Programm wird dort geboten. An diesen Film- und Kulturtagen soll auch eine Bilderausstellung über Irsch gezeigt werden. Der Erlös dieser Veranstaltung wird unserer Pfarrkirche zugute kommen. Eintritt zu dieser Veranstaltung wird nicht erhoben. Das genaue Programm wird noch rechtzeitig bekannt gegeben. Hier sind wir auf die Hilfe aller Irscher Bürger angewiesen.

Es werden Fotos (auch Dias), insbesondere alte und historische, gesucht. Wünschenswert wären Bilder z.B. über Feldarbeit aller Art, Arbeiten mit der Dreschmaschine, alte Kirmesaufnahmen, alte Aufnahmen von Weinfesten, kirchliche Feiertage wie z.B. Fronleichnam mit Prozession – Altären und Straßenschmuck, Wallfahrt Speiner Bildchen, ältere Erstkommunion, Vereinsfeste, Fastnacht, usw.

Wer solche Bilder, Dias oder gar Filme von früher besitzt, aber auch neueren Datums, die von besonderer Bedeutung sind, möge sich bitte bei **Rainer Feilen**

Büsterstr. 14
54451 Irsch
Tel. 06581/993100
melden.

Bilder, bei denen die Qualität nicht so gut ist, können mit der Hilfe von Computerprogrammen verbessert werden. Selbstverständlich werden die Bilder wieder zurückgegeben. Aus diesem Grund bitte die Bilder auf der Rückseite mit Absender versehen und wenn möglich, die Jahresangabe, wann das Bild entstanden ist. Für ihre Mithilfe bereits jetzt ein herzliches Dankeschön.

Halt !!!! Gesucht !!!!



Bilder von Irsch

■ Irsch ohne Laden

(Arno Meyer, 20. Januar 2007)

In Irsch hat nun der letzte Lebensmittelladen geschlossen. Damit gibt es in Irsch selbst keine Möglichkeit mehr, die Dinge des täglichen Bedarfs zu kaufen. Lediglich die Bäckerei Wagner wird auch weiterhin Brot und Brötchen anbieten. Der integrierte Lebensmittelladen wurde dagegen geschlossen. Damit ist Irsch ein Paradebeispiel für eine Entwicklung, die in vielen Gemeinden feststellbar ist – die großen Discounter verdrängen die Läden auf dem Land. Es ist nur etwas über zwei Jahrzehnte her, da hatte Irsch 4 Lebensmittelgeschäfte, eine Metzgerei, ein Textilgeschäft, eine Post und auch eine Tankstelle.

Für Menschen, die kein Auto haben, empfiehlt sich der Einkaufsservice von Altisi (www.Altisi.de). Altisi liefert Verbrauchs- und Gebrauchsgüter direkt nach Hause. Weitere Informationen unter: www.Altisi.de oder: ALTISI
Am Sonnenberg 11
54451 Irsch
Tel: 0179-7255120
Fax: 06581/9959100
eMail: einkauf@altisi.de



■ Boule-Plätze in Irsch

(TV, 13. November 2006)

Gemeinsamkeit macht stark. Getreu diesem Motto haben viele Gönner beim Sportverein (SV) Irsch wieder Hand angelegt und den Bau von zwei Boule-Plätzen an der Sportanlage ermöglicht.



Die Initialzündung für diese Aktion kam von den Oldtimer-Freunden Irsch, die aus dem Erlös der Tombola anlässlich ihres Oldtimerfestes 2005 dem SV eine Spende von 1400 Euro zukommen ließen.

Gemäß dem satzungsmäßigen Auftrag zur Gemeinnützigkeit fasste der SV-Vorstand den Beschluss, dieses Geld in den Bau neuer Boulefelder und damit in die Erweiterung der Sportanlage zu stecken. Weitere finanzielle Unterstützung kam vom RWE Rhein-Ruhr. Der Energieversorger unterstützte die Baumaßnahme auf Antrag ihres Irscher Mitarbeiters Josef Roth mit 2000 Euro.

Mit Spenden traten ebenfalls in den Dienst der Gemeinnützigkeit: die Sparkasse Trier (1000 Euro), der Förderverein Jugend der Kreisverwaltung (300 Euro) und der Sportbund Rheinland (1900 Euro).

Neben diesen Finanzhilfen waren auch erhebliche Eigenleistungen und eigene finanzielle Mittel des Sportvereins

notwendig. Die Verantwortlichen im Sportverein bedankten sich im Sinne aller Sporttreibenden bei allen Spendern und Helfern dieser Aktion.

Die Boule-Felder, die jedem zur Nutzung offen stehen, ergänzen das bisherige Spiel- und Sportangebot: Umgeben von sechs Sitzbänken und einer Laubbaumhecke grenzen die Boule-Felder an ein Beach-Volleyballfeld, Rasen-Kleinspielfeld für Jugendmannschaften und Kinderspielplatz. Ihrer endgültigen Bestimmung werden die beiden Plätze bei der offiziellen Einweihung im Rahmen des Pfingstpokalturniers, das vom 25. bis 28. Mai ausgetragen wird, übergeben.

Der SV-Vorstand hofft, dass diese neue Sportart in Irsch gut angenommen wird und sich über diesen Weg vielleicht auch eine neue Sportgruppe im Verein etablieren könnte.

■ katholische Kindertagesstätte St. Christopherus

(TV, 18. Januar 2007)

Die katholische Kindertagesstätte St. Christopherus Irsch in Trägerschaft der KiTa gGmbH Trier bittet alle Eltern, die ihr Kind zum Besuch im bevorstehenden Kindergartenjahr ab August 2007 anmelden möchten, dieses umgehend entweder persönlich, telefonisch oder per E-Mail zu tun.

Angaben muss man den Namen des betreffenden Kindes, sein Geburtsdatum, Adresse und Telefonnummer sowie das gewünschte Eintrittsdatum im Verlauf des Kindergartenjahres 07/08 von August 2007 bis Juli 2008 an.

Die Eltern helfen bei der Planung der weiteren pädagogischen Angebote, wenn sie ihre Wünsche nach einer Aufnahme schon vor dem dritten Lebensjahr ebenso anmelden wie den eventuellen Ganztagsbetreuungsbedarf.

Auch sollten die Kinder, die erst in den folgenden Kindergartenjahren, also ab Juli



2008 die Einrichtung besuchen sollen, schon jetzt angemeldet werden.

Weitere Informationen: Katholische Kindertagesstätte St. Christopherus, Schulstraße 2, 54451 Irsch, Telefon 06581/4108, Fax 06581/920375.

■ 92 Sportabzeichen im Jahr 2006 (TV, 12. Januar 2007)

Der Sportverein Eintracht Irsch sammelte in 2006 wieder fleißig Sportabzeichen und kann sich mit insgesamt 92 Abzeichen für Erwachsene, Jugendliche und Schüler im Kreis Trier-Saarburg in der Vereinsgröße 400 bis 600 Mitglieder sehen lassen.

Von den 92 erfolgreichen Sportlern waren 44 Schüler (27 Mädchen/17 Jungen), 18 Jugendliche (elf Mädchen/sieben Jungen) und 30 Erwachsene (16 Frauen/14 Männer). Dabei haben 15 Sportler zum ersten Mal in den fünf Disziplinen die geforderten Leistungen erfüllt. Der älteste Teilnehmer war Heinz Feilen mit 80 Jahren, der bereits zum 14. Mal dabei war. Außerdem erhielten die beiden gemeldeten Mannschaften (Volleyball Damen, zweiter Weg Männer) je ein T-Shirt des Sportbunds sowie eine Urkunde. Beim Familienwettbewerb erhielten acht Familien mit je drei Teilnehmern eine Urkunde.

Zum Saisonstart der Aktion "Mach' mit, bleib' fit" ab Mitte April (genauer Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben) am Sportplatz Irsch sind wieder alle interessierten Sportler von acht bis 80 Jahren eingeladen. Die Organisatoren Marlies und Hans Müller bieten für die Abnahme der fünf Disziplinen Schwimmen, Springen, Kurzstreckenlauf, Werfen/Kugelstoßen und Langstreckenlauf entsprechende Vorbereitungstermine an: jeweils 18 bis 19.30 Uhr für Acht- bis Zwölfjährige, 19.30 bis 21 Uhr für Jugend ab 13 Jahren und Erwachsene.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Auch Nicht-Vereinsmitglieder sind willkommen. Zudem können Mitglieder verschiedener Krankenkassen Bonuspunkte durch den Erwerb des Sportabzeichens sammeln.

■ Die Feurigen sorgten für unbeschwerte Unterhaltung

(TV, 8. Januar 2007)

Im Büro des echten Ortsbürgermeisters von Irsch/Saar geht es weniger turbulent zu als bei seinem "gespielten" Pendant im Bauernschwank "Die Gedächtnislücke" auf der Bühne der Turn- und Mehrzweckhalle. Vor vollem Haus gab die Theatergruppe der Freiwilligen Feuerwehr ihr "Dreikönigs-Stück".

Es dauerte gar nicht lange, da kullerten schon die ersten Tränen – Glücks-Tränen vor lauter Lachen, die die Besucher in der ausverkauften Irscher Turn- und Mehrzweckhalle am Samstag vergossen. Denn: Die geradezu von Spielwitz strotzenden Akteure der Theatergruppe der Freiwilligen Feuerwehr "Die Feurigen" (Regie Elisabeth Philippi, Peter Philipps, Lothar Kirchen) sorgten drei Stunden lang für unbeschwerte, herzerfrischende Unterhaltung.

Eine Schlüsselszene: Der stressgeplagte Ortschef Franz Kübele (Lothar Kirchen) versucht, den Grund für den unverhofften Besuch der heiratswilligen Rosalinde (Vera Notte) zu erfahren. Er meint, sein Besuch interessiere sich für eine Bauparzelle im Neubaugebiet, Rosalinde aber spricht die ganze Zeit nur von sich. Nachdem die Unterhaltung mehr und mehr auf die "Untenrum-Geschichten" hinausläuft, lüftet sich dann das Missverständnis, dass alle (Männer) nur das Eine wollen.

Für besonders viel Gelächter sorgte nicht zuletzt Jürgen Schu als schlitzohriger "Fiaschter" (Förster) Sepp. Nachdem sein Chef beim Schlag des Glocken-Klöppels gegen den Kopf das Gedächtnis über die vergangenen fünf Jahre verloren hat, nutzt Sepp die Situation schamlos aus. Der Bürgermeister ist auf einmal wie



umgewandelt und unterschreibt ihm sogar eine Beförderungsurkunde für drei höhere Stufen auf einmal.

Ein Unfall führt zum glücklichen Ende

Das ständig wegen ihres kleinen Hündchens Nofretete umhernörgelnde, überkandidelte Neubürger-Ehepaar Ludwiga und Heinz-Harald Silberstein (Silke Rommelfangen, Michael Kirchen) weist er zum Staunen aller in die Schranken. Immer auf der Suche nach geistigen Getränken bekommt Tante-Emma-Laden-Besitzerin Emma, gemimt von Christiane Kirchen, brühwarm von Sepp erzählt, was sie hören will – um es gleich im Dorf auszutratschen. ("Du darfst aber nix erzählen.") Klar, dass sich am Ende, nachdem der Bürgermeister nach einem Sturz auf der Kellertreppe wieder sein ursprüngliches Gedächtnis erlangt hat, alle Probleme auflösen: Das Neubürger-Ehepaar bleibt handzahn, der sich im Urlaub befindende Professor (Dietmar Adam) findet mit Rosalinde seine Angebetete, Bürgermeister-Ehefrau Helene (Karin Schellen) ist wieder versöhnt und der Vorsitzende des Musikvereins (David Philippi) froh, weil die Kapelle nach Lust und Laune proben darf. Selbst der "Fiaschter" ist rundum zufrieden, darf er doch Junggeselle bleiben: "Lieber ledig als erledigt."

■ Zahn der Zeit und großer Geldberg (TV, 14. Dezember 2006)

Renovierungsarbeiten im vergangenen Jahr brachten es an den Tag: Die alte Irscher Pfarrkirche ist in einem ruinösen Zustand. Vor allem im Dachbereich hat der Zahn der Zeit ganze Arbeit geleistet. Die Kosten für eine Komplettsanierung des Gebäudes liegen bei 650.000 Euro – Geld, das die Pfarrgemeinde nicht hat. Der Schreck stand Peter Leick deutlich ins Gesicht geschrieben. "Ich weiß, es ist ein riesiger Geldberg, dem wir gegenüberstehen", erklärte der

Pfarrer vor rund 50 Interessierten, die zu einer Informationsveranstaltung in die Irscher Pfarrkirche gekommen waren. "Dennoch: Je länger wir warten, umso höher werden die Kosten, denn der Zustand der Kirche wird nun mal nicht besser." Marodes Dach – zerfressene Balken Besonders dramatisch ist, dass eine Komplettsanierung des alten Gotteshauses schon jetzt schätzungsweise 650 000 Euro verschlingen würde. Die Zahl basiert auf einem vom Bistum Trier in Auftrag gegebenen Gutachten. Das Dilemma besteht darin, dass die Arbeiten einerseits keinen Aufschub dulden, andererseits fehlt der Pfarrgemeinde schlicht das nötige Geld. Ob angesichts der aktuellen Finanzsituation die Sanierung im anvisierten Zeitraum, der laut Leick innerhalb der kommenden zwei Jahre liegt, beginnen kann, ist mehr als fraglich.

Über drei Jahrzehnte liegt die letzte Renovierung der Irscher Kirche "St. Gervasius und Protasius" zurück, deren Geschichte im Jahr 1052 beginnt und die eines der ältesten Gotteshäuser in der Region ist.

Erst im vergangenen Jahr beschlossen der Pfarrgemeinde- und der Verwaltungsrat, Teile des Gebäudes auf Vordermann zu bringen.

Unter anderem sollte der Altarraum umgestaltet werden. Zunächst wurden im Glockenturm Sanierungs- und Bausicherungsarbeiten ausgeführt. Hinzu kam eine Überarbeitung der Elektro-Installation. Doch schon bald wurde die Renovierung abgebrochen – und das hatte seinen Grund. Denn während der Arbeiten waren Schäden entdeckt worden, mit denen niemand gerechnet hatte.

Das Gutachten gibt Auskunft über das Ausmaß: Außer der Holzdecke im Innenraum sind vor allem das Dach und das darunter liegende Holzgebälk in einem desolaten Zustand. Der Zahn der Zeit und der Holzwurm haben ganze Arbeit geleistet. Laut Gutachten ist die Tragfähigkeit der Dachkonstruktion nicht mehr gewährleistet, wenngleich derzeit keine Einsturzgefahr besteht. "Eine Reparatur macht kaum Sinn, da spätestens in vier bis fünf Jahren ein neues Dach fällig wäre", erklärte Klaus Jenni, Vorsitzender des Pfarrverwaltungsrats.



Die einzige Möglichkeit ist – und auch das geht aus dem Gutachten hervor – eine umfangreiche Sanierung von "St. Gervasius und Protasius". Kredite müssen überschaubar bleiben. Danach müsste das Dach inklusive Tragwerk komplett erneuert werden. Außerdem stünden eine Sanierung der Holzdeckenkonstruktion und eine Renovierung des Innenraums der Kirche an, die Umgestaltung des Altarraums und eine neue Beleuchtung eingeschlossen. Immerhin hat das Bistum finanzielle Unterstützung in Höhe von 280 000 Euro zugesagt. Nach Auskunft von Klaus Jenni müsste die Pfarrgemeinde allerdings zuvor rund 200 000 Euro an Eigenkapital aufbringen. Denn: "Das Bistum fordert, dass die Finanzierung der Maßnahme bei Kreditaufnahme gesichert ist", wie Pfarrer Peter Leick erklärte. Konkret heißt das: Die Höhe der Kredite und die damit verbundenen Rückzahlungsverpflichtungen müssen überschaubar sein. Überschaubar ist auch die aktuelle Finanzsituation der Pfarrgemeinde: 37 000 beträgt das Guthaben. Hinzu kommen 4000 Euro aus der Kasse des Fördervereins "St. Gervasius und Protasius Irsch". Der Rest muss durch Spenden aufgebracht werden, daran scheint kein Weg vorbeizuführen. "Wichtig ist in diesem Zusammenhang der Förderverein", betonte Leick, der im Anschluss an die Informations-Veranstaltung Aufnahmeanträge unter den Zuhörern verteilte. Auch anderweitig seien Spenden höchst willkommen. "Es kommt auf jeden noch so kleinen Betrag an."

Der **Irscher Newsletter** ist ein kostenloses Angebot von www.Irsch-Saar.de.

Der Newsletter erscheint etwa monatlich und wird per eMail an alle Interessenten verschickt.

Wer Beiträge für den Newsletter hat, kann diese einfach an Arno Meyer (webmaster@irsch-saar.de) schicken. Unter dieser eMail-Adresse kann der Newsletter auch einfach bestellt, bzw. abbestellt werden.

Ältere Ausgaben des Newsletters gibt es im Internet unter www.irsch-saar.de/newsarchiv.htm

